

Arbeitsplan

Schuljahr 2023/24

1 Eckdaten

Schule Gesamtschule Gescher	Schulform Gesamtschule, Schule der Sekundarstufen I + II	
Straße, Hausnummer Borkener Damm 48	PLZ 48 712	Ort Gescher
Name(n) Projektleiter(in) J. Hintemann	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 5-10 Jgg.	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst, Arbeitslehre Technik, Praktische Philosophie, KoKoRu (kooperativ konfessioneller Religionsunterricht), Musik	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Kunst Jg. 5, Arbeitslehre Technik Jgg. 7 und 8, Praktische Philosophie Jgg. 8 und 10; KoKoRu Jg. 5 und 6	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 5b 24 SuS; 5d 25 SuS; AL-T 7cd 20 SuS; AL-T 7ab 20 SuS; AL-T 8cd 16 SuS PP 8 23 SuS; PP 10 27 SuS; KoKoRu: 6b 25 SuS, 5b 24 SuS	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Denkmalschutzbehörde Gescher; Bürgerstiftung Gescher; Atelier Amrei in Gescher; Galerie Brücke in Legen-Asbeck		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)		
-		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
-		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
Krimi-Story mit dreifachen Happy-End: Das Gescheraner Altarretabel
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Vollständige Bezeichnung des Baus: Pfarrkirche St. Pankratius, Gescher. Denkmalgeschützte Kirche. Gegenwärtiger Nutzungsstatus des Sakralbaus: (regelmäßig) kirchlich genutzt. Trägerschaft des Sakralbaus: Kirchengemeinde St. Pankratius und St. Marien, Gescher. Schwerpunkt unserer Aufmerksamkeit: das Altarretabel der Kölner Bildhauers Elmar Hillebrand mit zwölf Apostelfiguren.</p> <p>Viele Schätze gibt es in Gescher zu entdecken und viele Geschichten zu lauschen. Auch eine echte Krimi-Story ist dabei: wie ein Apostel aus der Pfarrkirche St. Pankratius gestohlen wurde, wie er den Weg nach Hause fand und was danach geschah. Besonders im Jahrgang 5 gilt es, neue weiterführende Schule kennenzulernen – auch die Stadt gilt es ebenso (neu) zu entdecken und zu erforschen. Spaziergänge in Gescher, Exkursionen in die benachbarten Städte und Dörfer – Legden-Asbeck, Hochmoor, Velen, Coesfeld, Dortmund – und künstlerische Workshops mit Künstlerinnen Petra Nijman und Amrei Wies, und spannende Diskussionen mit eingeladenen Gästen wie Michael Roters von Bürgerstiftung und Uwe Wißmann von Denkmalschutzbehörde sollen uns dabei helfen.</p> <p>Die Ergebnisse der Forschungen – sachliche sowie kreative Reiseberichte, kunstwissenschaftliche Ausarbeitungen zu den Farbfassungen Gescheraner Apostelretabel, kreative Modelle der Retabel aus dem Technikunterricht – werden im Laufe des Projekts und in der Abschlusspräsentation ausgestellt.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Die Gesamtschule hat im SJ 2021/22 und 2022/23 zwei Projekte durchgeführt, die im Rahmen des Programms „Kirchturmdenken. Sakralbauten in ländlichen Räumen“ gefördert worden sind. Die Berichte über die Teilnahme sind in die Sammelbände zu dem Programm aufgenommen.

Folgende Fächer haben bei „Kirchturmdenken“ mitgearbeitet: Kunst, Praktische Philosophie, Religion, Arbeitslehre Technik, Musik.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Das Ziel: eigene persönliche und gemeinschaftliche kulturelle Werte suchen, finden und philosophisch/künstlerisch darstellen.

Projektformat

Mediale Aufbereitung und Vermittlung der Bau- und Ausstattungsgeschichte sowie der heimat- und sozialgeschichtlichen Bedeutung des Sakralbaus, die auf die anzusprechende Zielgruppe zugeschnitten ist (schulische Website), sowie die erforderliche Recherche hierfür.

Durchführung von Veranstaltungen vor Ort, die entweder explizit der Denkmalvermittlung dienen oder die Denkmalvermittlung mit anderen Formen des Kulturangebots, der Kulturvermittlung oder der kulturellen Bildung verknüpfen: Besichtigungen, Workshops vor Ort, Präsentation der Ergebnisse in Form einer Ausstellung mit der Ausstellungseröffnung, Führungen zu der Ausstellung von SuS für SuS.

In diesem Labor wird das einzelne Kunstwerk unter die Lupe genommen: Gescheraner Altartafel.

- Erstellen der kreativen Modelle zu den Farbfassungen (Kunstunterricht, Wasserfarbe/Acryl) und zu den plastischen Aspekten (Technikunterricht, Laubsägearbeiten);
- Umfassende Abschlusspräsentation mit Vernissage und evtl. musikalischer Begleitung;
- Vorbereitung und Durchführung der Führungen/Exkursionen von SuS für die SuS.

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Bei diesem Projekt wollen wir uns auf die Schatzsuche begeben. Unser Denkmalobjekt ist zu Fuß in 15 Minuten zu erreichen, Exkursionen in die benachbarten Städte und Dörfer sind ebenso geplant. Ausgehend von den Fragen „(1) Was ist für mich wichtig/wertvoll? (2) Welche Gegenstände/Erinnerungen gehören in meine Schatzkiste?“ wollen wir eine Entdeckungsreise starten. In der Bedeutung des Wortes „Schatz“ können dabei viele Dimensionen gefunden werden. Viele Schätze gibt es auf dieser Reise zu entdecken – nehmen wir das kulturelle Erbe als Geschenk an und was wollen wir selbst von Herzen schenken?

Das Projekt soll interdisziplinär mehrere Fächer umfassen und für das Publikum der Abschlusspräsentation eine Plattform bieten, über persönliche und kulturelle Werte nachzudenken und eine eigene Position darzustellen – zum Beispiel, bei dem Mitmachen an interaktiven Pools. Der Platz für die Abschlusspräsentation der Arbeitsergebnisse bietet die Gesamtschule Gescher im Theaterfoyer im Rahmen der jährlichen Veranstaltung „Bunter Abend“.

Das Projekt soll mehrere Veranstaltungen wie Besichtigungen, Exkursionen und Workshops mit eingeladenen Gästen umfassen.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Die Ergebnisse der Forschungen (siehe 4. Ziele des Schulprojekts) – sachliche sowie kreative Reiseberichte, kunstwissenschaftlichen Ausarbeitungen zu den Farbfassungen Gescheraner Apostelretabel, kreative Modelle der Retabel aus dem Technikunterricht – werden im Laufe des Projekts auf der schulischen Homepage und in der Abschlusspräsentation ausgestellt, mit Vernissage und evtl. musikalischer Begleitung.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)
<p>Unterschiedliche Dimensionen der Bedeutung von Werten werden in drei folgenden Projektetappen erforscht:</p> <p><u>„Spaziergehen“:</u> Gedanken und Beobachtungen sollen zuerst einfach gesammelt werden! Hierbei ist es relevant, dass bei den Erkundungen der Schwerpunkt auf die unmittelbare Wahrnehmung und nicht auf den informativen Input gesetzt wird. So werden von den SuS Selfies und andere Fotos während den Exkursionen gemacht und Fragen formuliert, die erst bei der Schnitzeljagd (alle Formen der Reflexion und Vertiefung) beantwortet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursionen und Besichtigungen nach der Methode der Stadterkundung; - Künstlerisches Sammelsurium – Collagen, Assemblagen und Objekte – „Schatzkisten“ – zu Visualisierung und Thematisierung eigener Persönlichkeit. <p><u>„Schnitzeljagd“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsarbeiten nach der Methode der Stadterkundung innerhalb der Kirchenraumes – mit allen Sinnen dabei!; - Aufarbeitung der taktilen, auditiven und visuellen Empfindungen aus der ersten Etappe in Form von sachlichen und kreativen Reiseberichten; - Diskussionen mit eingeladenen Gästen, eigene Forschungen und Recherchen. <p><u>„Modell“:</u> Hier wird das einzelne Kunstwerk unter die Lupe genommen: Gescheraner Altarretabel.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen der kreativen Modelle zu den Farbfassungen (Kunstunterricht, Wasserfarbe/Acryl) und zu den plastischen Aspekten (Technikunterricht, Laubsägearbeiten); - Umfassende Abschlusspräsentation mit Vernissage und evtl. musikalischer Begleitung; - Vorbereitung und Durchführung der Führungen/Exkursionen von SuS für die SuS.
Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
<p><u>Hintemann Julia</u></p> <p>Kunst Jg. 5: Ausarbeitungen zu den Farbfassungen Gescheraner Apostelretabel;</p> <p>AL-T Jg. 6-8: kreative Modelle Gescheraner Apostelretabel;</p> <p>PP Jg. 8: Schatzkisten: (1) Was ist für mich wichtig/wertvoll? (2) Welche Gegenstände/Erinnerungen gehören in meine Schatzkiste?“ (3) Gescheraner Apostelretabel ist für uns ein Schatz, weil ... ;</p> <p>PP Jg. 10: Bedeutungsdimensionen der Werte/ Was ist ein Schatz?: „Schatz, schenk mir ein Foto“ vs. Erbe der Menschheit.</p> <p><u>Hendrik Lange</u></p> <p>Konfessionell kooperativer Religionsunterricht KoKoRu Jg. 6: Schatzkisten: (1) Was ist für mich wichtig/wertvoll? (2) Welche Gegenstände/Erinnerungen gehören in meine Schatzkiste?“ (3) Gescheraner Apostelretabel ist für uns ein Schatz, weil ...</p> <p><u>Christina Schulte</u></p> <p>KoKoRu Jg. 5: Besichtigungen, Verfassen von Berichten.</p>
Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
<p>Wahrnehmungsschulung bei Stadterkundungsgängen;</p> <p>Forschendes Lernen zur Erschließung des Kirchenraums;</p> <p>Recherchen und Expertenbefragungen;</p> <p>Verfassen von Berichten, Erstellen Fotodokumentation;</p> <p>Kreative Umsetzung in Modellen und Farbfassungen;</p> <p>Erarbeiten von Peer-to-Peer-Führungen.</p>

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

Eingeladene Gäste besuchen die Arbeitsgruppen:

- (1) Denkmalschutzbehörde Gescher, Herr U. Wißmann – 2.-3. Woche nach den Herbstferien;
- (2) Bürgerstiftung Gescher, Herr M. Roters – Termin 1.: 2.-3. Woche nach den Herbstferien, Termin 2.: 4.-5. Woche nach den Winterferien.

Workshops mit den Künstlerinnen:

- (3) Atelier Amrei in Gescher, Künstlerin Amrei Wies – 2 Wochen vor den Osterferien;
- (4) Galerie Brücke in Legen-Asbeck, Künstlerin Petra Nijman – 3.-4. Woche nach den Herbstferien;
- (5) Besichtigung der Asbecker Museumslandschaft, Heimatverein Asbeck e. V. - 3.-4. Woche nach den Herbstferien;
- (6) Besichtigung der Kirchen St. Petri, St. Reinoldi und Marienkirche in Dortmund.

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Denkmalbehörde Gescher: Vortrag und Gespräch mit der Klasse 5b und Gruppe PP 10 in der Schule (Fächer Kunst, KoKoRu, Praktische Philosophie)

2.-3. Woche nach den Herbstferien

Bürgerstiftung Gescher: Vortrag und Gespräch mit der Gruppe PP 8 und AL-Technik 8cd in der Schule (Praktische Philosophie, AL- Technik)

Termin 1.: 2.-3. Woche nach den Herbstferien, Termin 2.: 4.-5. Woche nach den Winterferien

H. Lange: Pressewart, Publikationen zum Projekt

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

„denkmal aktiv“-Förderung

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

Siehe Tabelle „**Vorläufiger Finanzierungsplan**“ unten

Vorläufiger Finanzierungsplan	
Verwendungszweck	Betrag
Kosten für die Teilnahme an denkmal- und museums-pädagogischen Angeboten und Workshops im Rahmen von Treffern	ca. 550 Euro
Kosten für Exkursionen, OVM bzw. Reisebus	740 Euro
Kosten für Workshop, Dozentinnen Künstlerinnen Amrei Wies/Petra Nijman, 8 US je 45 Euro	360 Euro
Materialien für die Workshops – Farben, Holz	250 Euro